

Dienst verlangt, wozu eine vollkommene Beherrschung des Nervensystems erforderlich ist, so braucht Ihr ihm nur die nötige Weisung zu geben und habt dann jemand, über dessen physische Kräfte Ihr gebieten könnt, und dieser Jemand steht vor Euch.“

„Der Mann pflegt in Bildern und Gleichnissen zu reden,“ murmelte der schlichte Wildsteller, „doch will mir scheinen, als liege in seinen Worten immer etwas Sinn verborgen, obschon es ebenso schwer hält, diesen Sinn zu finden, als drei Adler auf einem und demselben Baume. Also die nötige Weisung!“ fuhr er, zu Obed gewendet, fort. „Hört an, Freund: wir werden wohl daran thun, uns zu verbergen, denn die Söhne des Squatters werden wie eine kläffende Meute hinter uns her sein. Sodann ist zu fürchten, daß jenes Dickicht einen Anblick enthalte, vor dem ein Frauenherz zurückschrecken würde. Seid Ihr nun Manns genug, uns Gewißheit zu verschaffen, oder soll ich auf die Gefahr hin, daß die Hunde lärmen, selber hineinbringen?“

Noch ehe der Wildsteller seine Frage geendigt hatte, war Obed im Gebüsch verschwunden, kam aber alsbald wieder rückwärts hervorgeschritten, die weit aufgerissenen Augen wie durch einen Zauber auf die Stelle gebannt, die er soeben verlassen hatte. „Ein Basilisk! Ein Basilisk!“ rief der versteinerte Doktor. „Ein Tier von der Ordnung serpens!“ — „Was für ein Tier? Heraus mit der Sprache!“ — „Ein *lusus naturae*, ein Ungeheuer, von der spielenden Natur hervorgebracht, wie man's bis jetzt ins Fabelreich verwiesen hatte. Seht hin, dort ist's, dort unter der Baumgruppe!“

Der Wildsteller blickte in der angezeigten Richtung hinaus und sein geübtes Auge bemerkte am Rande eines Buschwerks ein Ding, das wie ein lebendiger Ball aussah, dicht an der Erde lag und durch den wilden Ausdruck seiner Augen den Schrecken des Doktors rechtfertigte. Der kugelförmige Gegenstand war mit bunten Strichen, meist schwarzen und hochroten, regellos bemalt. Nur das feurig hin und her rollende Augenpaar zeugte von inwohnendem Leben, das Uebrige lag regungslos wie ein Stein. „Euer Basilisk ist ein Spion,“ sagte der Alte, seinen Gewehrkolben auf die Erde stoßend und sich ruhig auf den Lauf lehrend, „oder ich müßte mich auf indianische Malerei und indianische Teufeleien erst seit gestern verstehen! Der Gaukler will uns weismachen, der Kopf einer Rothhaut sei